

Englisch-Konversationskurs über den „American way-of- life“

Die Bergkamener Volkshochschule bietet am kommenden Wochenende einen interessanten Konversationskurs rund um das Thema „USA“ an. Geeignet ist er für alle, die Englisch gut bis sehr gut beherrschen.

Am Samstag, 16. November, können Interessierte von 10 bis 14.15 Uhr bei der Volkshochschule Bergkamen gemeinsam mit Muttersprachler Howard Bloch die USA entdecken. „Dieser Kurs eignet sich für alle, die ein fortgeschrittenes Niveau in der englischen Sprache erreicht haben“, sagt Patricia Höchst, die den Fachbereich Sprachen bei der VHS Bergkamen verantwortet. „Neben Erwachsenen können auch Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 teilnehmen.“

Inhaltlich beschäftigen sich die Teilnehmenden an diesem Konversationskurs mit dem „American way-of-life“. Aufgearbeitet werden die Besonderheiten des amerikanischen Englisch im Vergleich zum britischen Englisch. „Wer einen USA-Aufenthalt plant oder sich einfach nur für die USA interessiert, ist in diesem Kurs gut aufgehoben“, sagt Höchst.

Der Kurs mit Kursnummer 4616 umfasst 5 Unterrichtsstunden und kostet 9,00 €.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen.

Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 /

284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Willy-Brandt-Gesamtschule hat acht neue Streitschlichter

Streit zu vermeiden ist fast unmöglich. Eine gewaltfreie Lösung für einen Konflikt zu finden, mit der alle zufrieden sind, – das ist die Aufgabe der Streitschlichter der Willy-Brandt-Gesamtschule. Weitere acht Streitschlichter aus dem 10. Jahrgang sind jetzt hinzugekommen.



Die neuen Streitschlichter der Willy-Brandt-Gesamtschule

Dazu gehört natürlich auch eine Ernennungsurkunde. Erhalten haben dieses wichtige Dokument: Anil Binboga, Samed Bodur, Rene Hemminghaus, Ann-Kathrin Kummer, Anatoli Loukidis, Merle Lukas, Nadine Sattelmeier und Selina Yalcinkaya.

Um zu lernen, eigenverantwortlich leichte Konflikte zu schlichten, haben die Schüler und Schülerinnen seit einem Jahr eine intensive Ausbildung absolviert und dabei freiwillig auf eine Mittagspause verzichtet. Inhalte des Trainings, das die Lehrerin Marlies Fahling koordiniert, sind zum Beispiel Gesprächsführung, Konfliktlösungsstrategien und Rollenspiele.

Die Schülerinnen und Schüler lösen ihre Streitigkeiten eigenständig in einem separaten Raum ohne Einbeziehung eines Lehrers. Das heißt, die Streitschlichter helfen den „Streithähnen“ gemeinsam in einem vertraulichen Gespräch eine gewaltfreie Lösung für ihren Konflikt zu finden, mit der alle zufrieden sind. Der für beide Seiten gefundene Kompromiss wird in einem sogenannten Vertrag schriftlich festgehalten. So können sich die Beteiligten immer auf das berufen, was vereinbart worden ist. Die Streitschlichter sind dabei Helfer, Vermittler und Vertrauenspersonen. Sie übernehmen eine große Verantwortung und treten mit ihrem Engagement für eine friedlichere Schule ein.

Die ausgebildeten Schülerinnen und Schüler aus dem 10. Jahrgang sind in Zukunft Ansprechpartner für kleinere Streitigkeiten in den Klassen 5 – 8. Sie arbeiten in den Mittagspausen in Zweierteams, sodass sie sich bei Schwierigkeiten gegenseitig unterstützen können.

Die neuen Kenntnisse als Vermittler zwischen Streitenden, die sogenannten Sozialkompetenzen, werden ihnen sicherlich auch außerhalb der Schulwelt von Nutzen sein.

Pkw auf Übergang der Hamm-Osterfelder Bahnlinie in Pelkum von einem Zug erfasst

Keinen Verletzten, aber doch einen erheblichen Sachschaden forderte am Freitagabend der Zusammenprall eines Güterzugs mit einem Auto auf dem Übergang Weetfelder Straße in Pelkum.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 20.40 Uhr ein 62-jähriger Mann aus Göttingen die Weetfelder Straße mit seinem Toyota in Richtung Norden. Nach ersten Erkenntnissen versuchte der Mann den Bahnübergang zu überqueren, obwohl die Ampelanlage bereits Rotlicht zeigte. Als sich die Schranken vor und hinter ihm schlossen, verließ der Mann sein Fahrzeug.

Der 40-jährige Lokführer des herannahenden Güterzugs konnte trotz Notbremsung nicht mehr anhalten. Der Zug prallte auf das Auto. Der Pkw erlitt dadurch einen Totalschaden. An dem Zug entstand ebenfalls ein nicht unerheblicher Sachschaden. Verletzt wurde bei dem Unfall glücklicherweise niemand.

Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Bahnstrecke und die Weetfelder Straße ca. eine Stunde voll gesperrt. Der Sachschaden beträgt etwa 30.000 Euro. Eingesetzt waren neben der Hammer Polizei auch die Berufsfeuerwehr Hamm, die Freiwillige Feuerwehr und Beamte der Bundespolizei. Weiterhin befand sich der Notfallmanager der Deutschen Bahn vor Ort.

Das bietet der Kreis Unna am Wochenende

Noch nichts vor am Wochenende? Lust auf Kamen? Dann empfiehlt sich etwa ein Krimi in der Konzertaula. Wer etwas fahren möchte, kann in Unna ins Theater gehen oder die Sammlung von Fritz Stoltefuß im Bergkamener Stadtmuseum anschauen.



Szene aus dem Krimi-Stück „Das Verhör“ in der Kamener Konzertaula.

Für Streitende

„Gott des Gemetzels“, zweite von drei Aufführungen im Theater Narrenschiff. Los geht es am 10. November um 18 Uhr. Hingehen lohnt sich, Karten gibt es auch noch. Das Narrenschiff-Ensemble spielte sich bei der Premiere in Höchstform: Die schwarze Komödie zeichnet das Treffen von vier Eltern, die sich nach einem handfesten Streit ihrer Kinder treffen. Es

beginnt mit ausgeschlagenen Zähnen und eskaliert in fliegende Vasen.

Für Blues-Fans

Der Mojo Club eröffnet am Samstag das erste Mal in der Lindenbrauerei. Um 20 Uhr geht es mit Paul Cammilleri und Wolfgang Flammersfeld los. Das Doppelkonzert kostet 10 Euro.

Für Kriminalisten

„Das Verhör“ heißt der Krimi, den Karlheinz Lenken, Rudi Kanus, Julia Dahlien und Giovanni Arvaneh am Sonntag, 10. November, ab 20 Uhr in der Stadthalle Kamen zeigen.

Für Italiener

Der Kunstverein Unna und die deutsch-italienische Gesellschaft der Stadt eröffnen am Samstag, 9. November „**Made in Italy**“. Die Ausstellung widmet sich fünf Künstlern aus Italien. Die Eröffnung beginnt um 19.30 Uhr.

Für Römer

In Bergkamen steht am Sonntag, 10. November, die letzte **Römerführung** an. Treffpunkt um 14.30 Uhr ist das Stadtmuseum, Jahnstraße 31. Die Führung dauert etwa zwei Stunden, Erwachsene zahlen drei Euro, Kinder sind frei

Für Sammler

Fritz Stoltefuß, in Bergkamen lebender und über die Kreisgrenzen bekannter Künstler, öffnet für das Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstraße 31 seine Sammlung. All die Kostbarkeiten werden ab Freitag, 8. November, dort gezeigt. Die Vernissage beginnt um 19 Uhr.

Für Orientalische

„Orientalische Träume bietet die Lindenbrauerei am Sonntag, 10. November, ab 18.30 Uhr. Tänzerin Alitza und ein Dutzend Profitänzerinnen tanzen im Kühlschiff.

Für (Schiffs)-Entdecker

Die Familie Knuth bietet am Samstag, 9. November, einen Entdecker-Tag in der Marina Rünthe an: Von 15 bis 17 Uhr können Interessierte geübten Kapitänen und Schiffsleuten über die Schulter schauen.

Für Durchdreher

Allerheiligenkirmes in Soest – läuft noch das ganze Wochenende.

Für Weihnachtsmarkt-Warter (und Shopper)

Der Martinsmarkt eröffnet am Sonntag, 10. November, in Holzwickede. Es gibt einen Verkaufsoffenen Sonntag und die Büdchen stimmen die Besucher schon mal auf den Weihnachtsmarkt ein

Spritdieb mit gestohlenem Nummernschild unterwegs

Zapfen und losbrausen – Spritklau ist inzwischen zum Volkssport geworden. Aber notorische Tankbetrüger sollten vielleicht häufiger das Auto wechseln, wie diese Geschichte zeigt:

Am Donnerstagabend um 19.15 Uhr ging der Polizei auf der Lindenstraße in Lünen ein Tankbetrüger ins Netz, der möglicherweise für mehrere Taten in der Region infrage kommt.

Warum de Beamten auf den Mann aufmerksam wurden?

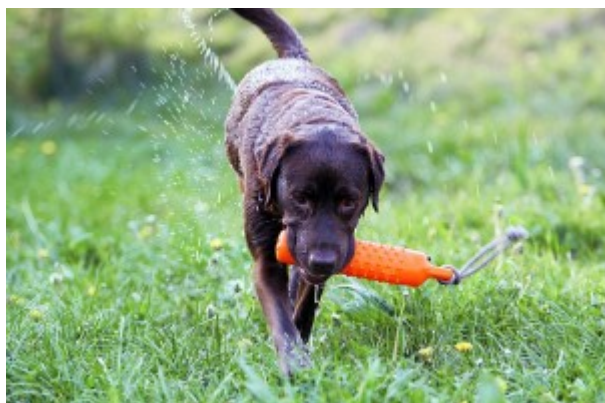
Unterwegs auf Streife in Lünen fiel ihnen ein weißer VW Golf auf, der zuletzt immer wieder als verdächtiges Fahrzeug nach Tankbetrügereien genannt wurde. Die Polizisten kontrollierten den 38-jährigen Fahrer und seinen Beifahrer, einen 32-jährigen Dortmunder. Bei der Pkw-Durchsuchung entdeckten die Beamten verdächtige Gegenstände wie Plastikkanister und Absaugeinrichtungen.

In einer ersten Vernehmung gestand der 38-Jährige – ein Mann aus Kierspe – den Diebstahl des Nummernschildes am Auto sowie einen Tankbetrug am 6. November in Lünen-Brambauer. Sein Mitfahrer wusste offenbar nichts von der Sache.

Nach polizeilichen Maßnahmen wurde der Kiersper von der Staatsanwaltschaft wegen fehlender Haftgründe entlassen. Die Polizei prüft nun, ob der Mann serienmäßig unterwegs war.

Ankündigung reichte schon: Viele Hunde neu beim Steueramt angemeldet

Die Erhöhung der Hundesteuer zum 1. Januar ist perfekt: Ab 1. Januar müssen Frauchen oder Herrchen einen Euro per für ihren vierbeinigen Liebling an die Stadtkasse überweisen. Klar ist jetzt auch nach dem Beschluss des Stadtrats, dass im nächsten Jahr Mitarbeiter einer privaten Firma überprüfen, ob nun auch alle Hunde in Bergkamen auch ordentlich angemeldet sind.



Gegen diese Änderungen hatte allein die Fraktion von BergAUF gestimmt. Und das aus grundsätzlichen Erwägungen. Zwar sei diese Erhöhung eher gering. Doch zusammen mit den anderen Anhebungen von Gebühren und Steuern sei es doch eine

erhebliche Mehrbelastung gerade für diejenigen, die nur ein geringes Einkommen haben, erklärte Fraktionsvorsitzender Werner Engelhardt.

Allein die Ankündigung, den Bergkamener Hundebestand überprüfen zu lassen, habe zu einer merklichen Zunahme von Neuanmeldungen von Vierbeinern beim Steueramt geführt, berichtet Kämmerer Horst Mecklenbrauck. Er wie auch Bürgermeister Roland Schäfer betonen, dass es hier um mehr Steuergerechtigkeit gehe.

Unangetastet bleiben die Ausnahmeregelungen etwa für blinde oder taube Menschen. 98 Hunde leisten in Bergkamen „ihrem“ Menschen wertvolle Hilfe bei der Bewältigung des Alltags und sind deshalb ganz oder Teilweise von der Hundesteuer befreit.

Dass die Hundesteuer auch ein Instrument ist, die Zahl der Hunde zu begrenzen, zeigt sich insbesondere bei den Tieren, die als gefährlich eingestuft werden. Hier sei seit der Einführung der erhöhten Steuer der Bestand in Bergkamen erheblich zurückgegangen. Zurzeit werden hier neun Hunde nach dem § 3 des Landeshundegesetzes und 19 nach dem § 10 Steuern gezahlt. Insgesamt sind es vom Zwergpinscher bis zur Dogge aktuell 3732 Hunde.

Handwerklich begabte Menschen für Krippenaufbau gesucht

Die Friedenskirchengemeinde sucht weiterhin handwerklich begabte Menschen, die mithelfen wollen, die große Krippenlandschaft in der Friedenskirche aufzubauen. Dazu gibt es am kommenden Mittwoch, 13. November, um 18 Uhr in der Friedenskirche ein Vortreffen. Wer Lust und Zeit hat mitzuhelfen, kommt einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Bergkamener Thomas Link neuer Leiter der Direktion Verkehr bei der Polizei in Hamm

Das Polizeipräsidium Hamm hat seit Dienstag einen neuen Direktionsleiter. Polizeioberst Thomas Link (51) hat die Leitung des Bereichs Verkehr übernommen.



Thomas Link

Damit folgt er Polizeiobererrat Kubon, der am 31. Oktober nach einer 34-jährigen Dienstzeit in den Ruhestand eingetreten ist. Vor seiner Versetzung nach Hamm hat Link als Dozent für Verkehrssicherheitsarbeit an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung gearbeitet. Der Bergkamener leitete zu Beginn seiner Karriere im höheren Dienst neun Jahre die Polizeiinspektion Unna, davor die Kriminalpolizei in Gütersloh.

Einbrecher stehlen aus Oberadener Flaggenfirma Geldkassette mit Inhalt

In der Nacht zu Freitag brachen unbekannte Täter in eine Druckerei an der Lünener Straße ein. Hier durchsuchten sie die Büroräume. Ob dort etwas entwendet wurde, stand zum Zeitpunkt der Anzeigenerstattung noch nicht fest. Über eine Verbindungstür gelangten die Täter anschließend in eine angrenzende Flaggenfirma. Hier entwendeten sie eine Geldkassette mit Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei fahndet jetzt mit

Foto nach möglichen Dieben eines Reisemobils

Mit einem Foto bittet jetzt die Polizei die Bevölkerung um Hilfe bei der Aufklärung des Diebstahls eines Wohnmobils vom Gelände des Reisemobilhändlers Brumberg an der Herbert-Wehner-Straße in Kamen im vergangenen August.



beide Tatverdächtigen

In der Nacht zum 6. August 2013 entwendeten unbekannte Täter vom Außengelände einer Firma für Reisemobile an der Herbert-Wehner-Straße in Kamen ein Wohnmobil Dethleffs/Advantages T 6571 sowie die amtlichen Kennzeichen eines weiteren Wohnmobils. Da ein VW Bulli die Ausfahrt des Geländes versperrte, schlugen die Täter zuvor eine Seitenscheibe des Fahrzeuges ein und rollten den Bulli anschließend zur Seite.

Am Vortag, dem 5. August, erschienen zwei noch unbekannte Männer in dem Geschäft, die angeblich aus Holland anreisten und sich auffällig und ausschließlich für das später entwendete Wohnmobil interessierten. Sie fertigten mehrere Fotos von dem Wohnmobil und gaben an, später wiederkommen zu wollen. Der Tatverdacht richtet sich nun gegen diese beiden Männer. Sie wurden von der Videoüberwachungsanlage des Geschäfts aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der Tatverdächtigen.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0 entgegen.

EBB leert weiterhin für die Bürger kostenfrei die Wertstofftonne

Der Bergkamener Stadtrat beauftragte am Donnerstagabend einstimmig den Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) weiterhin die Wertstofftonne im Stadtgebiet zu leeren. Und was für alle Bürger wichtig ist: Sie bleibt weiterhin kostenfrei, wie EBB-Betriebsleiter Dr. Hans-Joachim Peters betonte.



Die Bietergemeinschaft Remondis / GWA-Logistik hatte den Zuschlag für den Kreis Unna vom Ausschreibungsführer der Dualen Systeme, Landbell AG, für den Zeitraum 2014-2016 erhalten.

Und hier wollte die GWA-Logistik nicht auf ihren bewährten Partner in Bergkamen, den EBB, verzichten.

Betriebsleiter und Technischer Beigeordneter Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters stellte noch einmal die Vorteile heraus: „Für die Bergkamener Bevölkerung sind wir somit weiterhin alleiniger Ansprechpartner in allen Fragen der Müllabfuhr, sind schnell vor Ort ,auch bei Gefäßbeschädigung oder Verlust und haben die Termin- und Tourenplanung weiter in der eigenen Hand.“

Unbestreitbare Vorteile, die für den Nutzer natürlich weiterhin kostenfrei sind. Die Entgeltregelung mit der GWA-Logistik lohnt sich auch weiterhin für den EBB. Ein Garant ist die bewährte Seitenladertechnik der Müllfahrzeuge. Fürs Leeren der Tonnen und für die Abfuhr ist nur einem Mitarbeiter

erforderlich.